

774 - lw

246/42

Burgunden - Nr. 34

STAATSARCHIV  
DES KANTONS ZÜRICH  
PREDIGERPLATZ 33  
TELEPHON 26.500  
POSTCHECK VIII 19305

Preis .....  
resp. 13. April 1942

Zürich, den 31. März 1942

Herrn  
Prof. Dr. E. Stengel  
Präsident des Reichsinstitutes  
für ältere deutsche Geschichtskunde  
(Monumenta Germaniae Historica)  
Berlin NW 7  
Charlottenstr. 41

Betr. Urkunden der burgundischen Könige

Hochverehrter Herr Präsident!

Unter bester Verdankung Ihres Schreibens vom 21. März 1942  
(Nr. 202/42 ST/H) berichte ich Ihnen folgendes.

Die Kosten für Photokopien betragen

a) Einzelurkunden	Fr. 140.--
b) 2 Bde. P. de Rivaz	Fr. 760.--
<i>burger 850 - 1050</i>	
total	Fr. 900.--

Ich bitte Sie um Einzahlung des Betrages von Fr. 900.--  
(neunhundert Franken) auf das Postcheckkonto des Staats-  
archivs Zürich VIII 19305 (Zürich). \*)

Da wir seitens unserer vorgesetzten Rechnungsbehörde sowie  
der Devisenkontrolle sehr strenge Vorschriften haben, so kann  
mit den Aufnahmen erst begonnen werden, wenn die Summe nach  
der Schweiz überwiesen und in unsern Händen ist. - Nach un-  
sern bisherigen Erfahrungen dürfte es etwa 6 Monate dauern,  
bis dieser Betrag seitens der Berliner Instanzen freigegeben  
wird. Unter diesen Umständen möchte ich noch einmal betonen,  
dass mir eine persönliche Reise des Herrn Dr. Schieffer nach  
der Schweiz zweckmässig erscheinen würde, da er wahrscheinlich  
auf diese Weise viel rascher zum Ziel käme. In erster Linie  
hätte sich Hr. Dr. Schieffer nach Zürich zu begeben, wo wir  
vom Staatsarchiv aus seine Reise nach den einzelnen Archiven  
durch unsere Empfehlungen unterstützen würden.

Wir erwarten gerne Ihren weitem Bericht und ich begrüsse Sie  
inzwischen als

Ihr ergebener  
STAATSARCHIV ZÜRICH  
DER STAATSARCHIVAR:  
*Carjida*

\*\*) Vorbehalt: Die hier gegebenen Preise verstehen sich  
per 1. April 1942. Allfällige Preiserhöhungen müssen  
vorbehalten bleiben, sofern die Photokopien nicht so-  
fort erstellt werden können.